



POLIZEIPRÄSIDIUM RHEINPFALZ



WIR FÜR DIE PFALZ

INHALT

VORWORT

SCHUTZPOLIZEI

KRIMINALPOLIZEI

FÜHRUNGS- UND LAGEZENTRALE

DIENSTHUNDESTAFFEL

VERKEHRSSICHERHEIT

PRÄVENTION

POLIZEIVERWALTUNG

ZENTRALE BUSSGELDSTELLE

DEIN EINSTIEG

AUSBLICK - NEUBAU



AUS GRÜNDEN DER NACHHALTIGKEIT HABEN WIR UNS DAZU ENTSCHEIDEN, DIE BROSCHÜRE NUR IN BEGRENZTER AUFLAGE DRUCKEN ZU LASSEN. SIE SIND NEUGIERIG GEWORDEN UND WOLLEN SICH WEITER INFORMIEREN? HIER KÖNNEN SIE DIE DIGITALE AUSGABE KOSTENFREI HERUNTERLADEN:



Vorwort

„Wir für die Pfalz“. Unter diesem Motto nehmen wir Sie mit auf eine Reise durch unsere Dienstbezirke und geben Ihnen Einblicke in unsere Arbeit. Täglich setzen wir uns mit großem Engagement für Ihre Sicherheit ein. Ob im Streifendienst, bei Ermittlungen, Verkehrssicherheitsarbeit oder Präventionsmaßnahmen - wir sind als Bürgerpolizei für Sie da. Als solche wollen wir Ihnen ein verlässlicher und kompetenter Ansprechpartner sein.

„Wir für die Pfalz“ symbolisiert aber auch unsere Verbundenheit mit der Region. Mit einer Fläche von rund 2.400 qkm reicht das Polizeipräsidium über Weinberge, Wälder, die Metropolregion Rhein-Neckar bis hin zu den schönsten Gipfeln der Demokratie.

Wir möchten unsere Türen öffnen, Ihnen Einblicke geben und Ihr Vertrauen weiter stärken. Gemeinsam für eine sichere und lebenswerte Pfalz – das ist unser Ziel.



Gemeinsam mit meinen Mitarbeitenden stehe ich dafür ein, dass das Polizeipräsidium Rheinpfalz gute Polizeiarbeit für die Bürgerinnen und Bürger der Vorder- und Südpfalz leistet. Wir zusammen mit Ihnen für die Pfalz - das ist unser Ansporn und die Grundlage einer starken und sicheren Gesellschaft.

ANDREAS SARTER, BEHÖRDENLEITER



SCHUTZPOLIZEI

3

DIREKTIONEN

15

INSPEKTIONEN

3

WACHEN

1300

UNIFORMIERTE KRÄFTE



Wir verstehen uns als Begleiter für die über 900.000 Bürgerinnen und Bürger in der Vorder- und Südpfalz. Als Partner, die Ihnen in jeder Situation zur Seite stehen.



Wir stehen für Sie ein - immer

Das Polizeipräsidium Rheinpfalz mit Sitz in Ludwigshafen am Rhein liegt im Südosten von Rheinland-Pfalz. Der Zuständigkeitsbereich unserer Behörde umfasst auf etwa 2.400 qkm die gesamte Vorder- und Südpfalz. Wirtschaftlich dominieren hier die chemische Industrie, die Landwirtschaft und der Weinbau.

In den drei Polizeidirektionen Ludwigshafen, Neustadt und Landau mit ihren 15 Polizeiinspektionen und drei Polizeiwachen arbeiten rund 1.300 uniformierte Polizeibeamtinnen und -beamte und sorgen tagtäglich zu jeder Uhrzeit für die Sicherheit von über 900.000 Menschen. Wir sind Teil einer modernen Bürgerpolizei und wollen jedem

noch so anspruchsvollen Anliegen gerecht werden – dafür haben wir ein Team, auf das wir uns immer voll verlassen können.

Egal, ob bei Verkehrskontrollen, der Unfallaufnahme oder Erstattung von Strafanzeigen - die Polizeibeamtinnen und -beamten des Wechselschichtdienstes sind immer Ihr erster Kontakt.

Diese Bandbreite an Aufgaben und Anliegen verlangt den Kräften des Streifendienstes ein breitgefächertes Fachwissen ab, was aber auch zur enormen Vielfalt und Spannung innerhalb des Tätigkeitsbereiches beiträgt.

Eines ist bei Dienstbeginn immer sicher - hier ist kein Tag wie der Andere.

Welche Polizeidienststelle ist eigentlich für meinen Wohnort zuständig?

Hier ganz leicht herausfinden:



Schutzpolizei

KRIMINALPOLIZEI



5

26

352

7231

INSPEKTIONEN

FACHKOMMISSARIATE

ERMITTLER

AUFGEKLÄRTE FÄLLE

Unsere Arbeit ist für uns mehr als ein Job und eine Aufgabe, der wir uns mit großer Begeisterung und vollem Einsatz stellen.

Von der Spur zum Ermittlungserfolg

Die Kriminalpolizei, auch Kripo genannt, kümmert sich vor allem um Fälle von mittlerer und schwerer Kriminalität. Komplexe Sachverhalte erfordern oftmals umfangreiche Ermittlungsarbeit. Hier werden alle Puzzleteile zusammengesetzt, um Täterinnen und Täter dingfest zu machen. Eine anspruchsvolle Aufgabe: Im Jahr 2023 verfolgten unsere Ermittlerinnen und Ermittler insgesamt 10.619 Straftaten – und das in rund 69% der Fälle mit Erfolg!

Kriminalität verändert sich durch den Einfluss von Megatrends wie der Digitalisierung und der Internationalisierung derart dynamisch, dass die Kriminalitätsbekämpfung zukunftsfähig ausgerichtet werden muss. Mit diesem Leitgedanken trat am 01. Juli 2024 die Neustrukturierung der Kriminalpolizei unter dem Projektnamen Kriminalitäts-

bekämpfung 5.0 in Kraft.

Ziel war es, die gegenwärtige hohe Schlagkraft der Kriminalitätsbekämpfung nicht nur zu erhalten, sondern diese auch zukunftsfähig fortzuentwickeln. Das zentrale Element der Reform ist ein neues Organisationsmodell der Kriminalpolizei. Die neue Struktur basiert auf delikts- und täterorientierten Ansätzen sowie spezialisierten Einheiten, wie beispielsweise Cybercrime-Kommissariaten, um die Kriminalitätsbekämpfung zeitgemäßer und noch effektiver zu gestalten.

Die Kriminaldirektion Ludwigshafen gliedert sich nun in die Kriminalinspektionen 1-3. Außerdem gibt es in den Direktionen Neustadt und Landau je eine Kriminalinspektion.

Die Beamtinnen und Beamten der Kriminalpolizei sind hoch

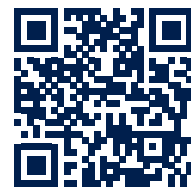
spezialisiert. Insgesamt 25 Fachkommissariate arbeiten an der Aufklärung komplexer Betrugsfälle, der Bekämpfung organisierter oder politisch motivierter Kriminalität bis hin zur Ermittlung von Gewaltverbrechen.

Dabei kommt die neueste Technologie zum Einsatz, um Verbrechen aufzuklären. Von forensischen Laboren bis hin zur digitalen Spurensicherung – wir nutzen alle verfügbaren Mittel, um Täter zu überführen und Straftaten aufzuklären.

Egal, ob bei der Suche nach Vermissten, in Fällen von Cyber-Kriminalität, bei Einbrüchen oder sogar Tötungsdelikten – das Team der Kriminalpolizei eint der ungebrochene Wille die Täterinnen und Täter zu ermitteln.

Gut zu wissen: Anzeigen werden oftmals auch direkt von der Kriminalpolizei aufgenommen. Dafür ist unser Kriminaldauerdienst mit Sitz in Ludwigshafen oder auch die im Zuge der Neustrukturierung geschaffene Zentrale Anzeigenbearbeitung zuständig. Selbstverständlich ist auch eine Anzeigenerstattung auf den Dienststellen möglich. Möchte man sich den Weg zur Dienststelle aber sparen, kann man über unsere Onlinewache auch ganz bequem von zuhause Anzeige erstatten.

Hier geht's zur Onlinewache:



Kriminalpolizei

FÜHRUNGS- UND LAGEZENTRALE

5 41k 42k 163

Dienstgruppen

Anrufe

Notrufe

Handyortungen



Führungs - und Lagezentrale

Modernste Technik und Ausstattung hilft uns dabei, jede Situation für Sie zu meistern.

Führungszentrale - Vom Notruf zum Einsatz

„Polizei Notruf, wo ist der Notfall?“ Die Führungszentrale, kurz FZ, nimmt alle 110-Notrufe aus dem Bereich Ludwigshafen an. Sie ist sozusagen das zentrale Nervenzentrum, von dem aus alle Einsätze und Aktivitäten der Polizeikräfte im Präsidium koordiniert werden. Sie spielt eine entscheidende Rolle bei der schnellen Reaktion auf Notrufe, die Zuteilung von Einsatzfahrzeugen und die Kommunikation zwischen verschiedenen Polizeieinheiten.

In der FZ laufen Informationen aus verschiedenen Quellen zusammen, darunter Notrufe von Bürgerinnen und Bürgern, Meldungen von Polizeikräften vor Ort und aus technischen Überwachungssystemen. Das speziell geschulte Personal bewertet die Dringlichkeit von Anrufen, priorisiert die Einsätze und weist diese den verfügbaren

Kräften zu. Damit dies reibungslos geschehen kann, sind wir auch auf Ihre Hilfe angewiesen. Informieren Sie sich, welche Daten für uns wichtig sind und wie Sie sich beim Absetzen eines Notrufs am besten verhalten:



Mit der Einführung der zentralen Notrufannahme gehen bei der FZ zukünftig alle 110-Notrufe aus dem gesamten Bereich des Polizeipräsidiums ein. Dann werden von unserem neuen Präsidium aus alle Einsätze in der Vorder- und Südpfalz koordiniert.

Übrigens: Die Notrufnummern 110 und 112 für Feuerwehr und Polizei gibt es in Deutschland schon seit 1956. Sie waren aber nur in wenigen Großstädten erreichbar.

Das änderte sich im Jahr 1973, als die Ministerpräsidentenkonferenz die bundesweite Einführung der Notrufnummern beschließt. Dies war insbesondere dem Engagement von Ute und Siegfried Steiger und ihrer Björn Steiger Stiftung zu verdanken. Das Ehepaar Steiger hatte bei einem Unfall auf der Autobahn im Jahr 1969 ihren damals achtjährigen Sohn verloren, da eine medizinische Versorgung aufgrund fehlender Notrufsäulen nicht rechtzeitig gewährleistet werden konnte.

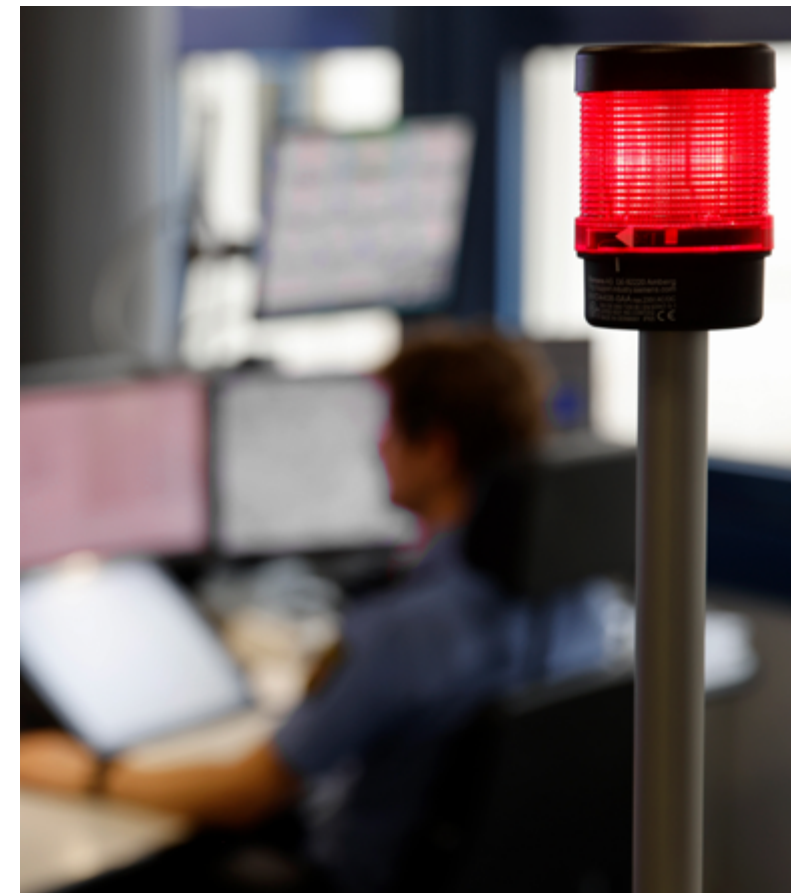
Heute ist durch die großflächige Verbreitung des Mobilfunknetzes das Absetzen eines Notruf kein Problem mehr.



Lagezentrale - Wo Informationen zusammenlaufen

Neben der FZ gibt es in unserem Präsidium auch noch die LZ, die Lagezentrale. Dort werden vor allem polizeilich relevante Informationen gesammelt, ausgewertet und zur Verfügung gestellt.

Außerdem erfolgt in der Lagezentrale auch eine operative und strategische Auswertung unterschiedlicher Kriminalitätsphänomene. So soll das polizeiliche Informationsmanagement noch gesteigert und z.B. Tatserien bzw. Tatzusammenhänge erkannt und zusammengeführt werden.



DIENSTHUNDESTAFFEL

20 4t 6k 2k

HUNDE

FUTTER

STUNDEN EINSÄTZE

STUNDEN TRAINING



Unsere Diensthunde sind für uns nicht einfach nur Mittel zum Zweck. Sie sind Kollegen und Partner fürs Leben.

Unsere Helden auf vier Pfoten

In Edenkoben, und damit in der geografischen Mitte unseres Präsidiums verortet, liegt der Standort der Diensthundestaffel. Das hat einen guten Grund, denn unsere Diensthunde sind rund um die Uhr im gesamten Dienstbezirk unserer Behörde im Einsatz, um ihre zweibeinigen Kolleginnen und Kollegen in allen Lagen bestmöglich zu unterstützen und ihnen zur Seite zu stehen.

Unsere Hunde werden alle als Spezialhunde und, wenn geeignet, als Schutzhunde dual ausgebildet. Zu den klassischen Einsatzgebieten zählen Demonstrationen, Veranstaltungen jeglicher Art und Durchsuchungen.

Weiterhin unterstützen unsere vierbeinigen Kollegen die jeweiligen Fachkommissariate der Kriminalpolizei mit speziell ausgebildeten

Hunden bei der Rauschgift-, Bargeld-, Sprengstoff-, Waffen-, Brandmittel- und Leichensuche. Sogar Datenträger wie USB-Sticks oder Festplatten können unsere Superspürnasen erschnüffeln.

Die meisten unserer Hunde sind belgische oder holländische Schäferhunde, auch Malinois oder Herder genannt. Ab und an ist auch mal ein Deutscher Schäferhund dabei. Allen gemein ist eine monatelange, intensive Ausbildung, bei der nicht nur eine einzigartige Bindung zwischen Zwei- und Vierbeiner aufgebaut wird, sondern alle nötigen Grundlagen zur Eignung als Schutz- und Fährtenhund erlernt werden.

Neben den täglichen Einsätzen ist die Diensthundestaffel auch für die Begutachtung von potentiell gefährlichen Hunden zuständig. Der

überwiegende Teil der angezeigten Vorfälle sind Begegnungen mit Artgenossen, die für einen der beteiligten Hunde blutig geendet haben. Aber auch gebissene Passanten und angesprungene Fahrradfahrer kommen immer mal wieder vor. Die Begutachtung selbst findet meistens beim betroffenen Hundehalter zu Hause statt. In intensiven Gesprächen und praktischen Tests erlangen unsere Expertinnen und Experten umfangreiche Erkenntnisse über Hund und Halter, aufgrund derer eine Gefährlichkeitseinschätzung an die zuständige Ordnungsbehörde ergeht.



Diensthundestaffel

VERKEHRSSICHERHEIT

419 **111** **30k** **500k**
AUTOBAHN-KM DIENST-KFZ UNFÄLLE MASSNAHMEN

Die Reduzierung von Verkehrsunfällen und die Minimierung von Unfallfolgen ist ein Schwerpunkt der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit.



Wir wollen, dass Sie sicher ankommen

Unsere Verkehrssicherheitsarbeit nimmt eine zentrale Rolle bei der Verhinderung von Verkehrsunfällen und der Minderung ihrer Folgen ein. Als eine der vorrangigen Aufgaben der Polizei trägt sie maßgeblich zur Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden bei. Dies erfordert eine umfassende Überwachung des Verkehrs und eine konsequente Verfolgung festgestellter Straftaten und Ordnungswidrigkeiten. Um eine professionelle und effektive Erfüllung dieser Aufgaben zu gewährleisten, verfügt das Polizeipräsidium Rheinpfalz neben den Schutzpolizeikräften der Dienststellen für die allgemeine Verkehrsüberwachung über zahlreiche spezialisierte Einheiten. Gesondert geschulte Kräfte sowie spezielle Verkehrsüberwachungstechnik kommen bei uns zur Erfüllung unterschiedlichster Aufgaben zum Einsatz.

Die Zentralen Verkehrsdienste der Polizeidirektion Neustadt sind im gesamten Bereich des Polizeipräsidiums Rheinpfalz zuständig. Hierzu zählen Schwerlastkontrolltrupp,

Motorradstaffel, eine Fahndungseinheit sowie Geschwindigkeits- und Abstandsmesstrupp.

Die Überwachung und Gewährleistung der Sicherheit auf unseren Autobahnen und Bundesstraßen ist mit besonderen Herausforderungen verbunden. Neben einer ständig sichtbaren Präsenz auf den Autobahnen, setzt die Polizei-autobahnstation Ruchheim zur Verkehrsüberwachung auch zivile Fahrzeuge ein. Nicht nur die beweisichere Aufnahme von Verkehrsunfällen, sondern auch die Verhinderung und Beseitigung von Verkehrsstörungen bilden Aufgabenschwerpunkte. Aufgrund der Geschwindigkeiten, die auf den Autobahnen gefahren werden, bergen Hindernisse und Störungen ein hohes Gefahrenpotential. Verkehrsstörungen, die sich infolge von Verkehrsunfällen entwickeln aber auch die Vielzahl anderer Gefahren wie beispielsweise verlorene Fahrzeug- und Ladungsteile, müssen schnell abgesichert und beseitigt werden, um Verkehrsunfälle zu verhindern.

Neben der Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Verkehrskontrollen, wollen wir auch die im Zusammenhang mit dem Straßenverkehr entstehenden Risiken ins öffentliche Bewusstsein rücken. Hierzu werden gezielte Informationskampagnen und Veranstaltungen durchgeführt, die sich an alle Verkehrsteilnehmenden, besonders aber an Risikogruppen wie Kinder, Fahranfänger und Senioren richten. So erreichten unsere Verkehrssicherheitsberater im letzten Jahr mit dem Präventionsangebot "Drogen im Straßenverkehr" 44 Schulklassen. Über 8.000 Grundschul Kinder durchlaufen in der Vorder- und Südpfalz jedes Jahr die Radfahrausbildung unserer Jugendverkehrsschulen.

Das Polizeipräsidium Rheinpfalz beteiligte sich darüber hinaus an Kontrollwochen des europaweiten Polizeinetzwerks ROADPOL. Mit der "Vision Zero" verfolgen wir dabei das langfristige europaweite Ziel, die Zahl der Verkehrsunfalltoten auf nahezu Null zu senken.



Verkehrssicherheit

PRÄVENTION

180

BERATUNGEN

100

PUPPENSPIELE

140

VERANSTALTUNGEN

15

PRÄVENTIONS-
EXPERTEN



Verbrechen verhindern, ehe sie entstehen. Prävention ist ein wichtiger Schlüssel, Straftaten zu vereiteln, indem potenzielle Opfer informiert und gestärkt werden.



Sicherheit liegt uns am Herzen

In einer Zeit, in der Sicherheit eine zentrale Rolle in unserem täglichen Leben einnimmt, ist es von entscheidender Bedeutung, präventive Maßnahmen zu ergreifen, um Gefahren zu minimieren und Schutz zu gewährleisten. Genau das ist die Aufgabe des Sachbereichs 15, der Zentralen Prävention im Polizeipräsidium Rheinlandpfalz.

Unsere Präventionsexpertinnen und -experten sind zentrale Anlaufstelle und nehmen eine entscheidende Rolle ein, um Straftaten frühzeitig zu verhindern und das Sicherheitsbewusstsein der Bevölkerung zu schärfen. Unsere Präventionsarbeit verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz, der auf enger Zusammenarbeit mit den Menschen der Vorder- und Südpfalz, öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen und anderen relevanten Akteuren beruht. Ein Schwerpunkt der Arbeit

liegt in der Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung zu verschiedenen Kriminalitätsphänomenen. Hierbei werden Informationsveranstaltungen, Beratungen und Fachvorträge angeboten, um über Betrugsmaschen, Einbruchsprävention und weitere Themen zu informieren.

Auch unsere Polizeipuppenbühne spielt eine wichtige Rolle in unserer Präventionsarbeit. Mit interaktiven Theaterstücken und altersgerechten Vorführungen vermitteln wir Kindern auf spielerische Weise wichtige Informationen zu Themen wie Gewaltprävention und Verkehrssicherheit.

Da auch die besten Präventionsmaßnahmen nicht alle Menschen davor schützen, Opfer von Gewalt- und Straftaten zu werden, ist uns der Opferschutz ein besonderes

Anliegen. Wir informieren Ratsuchende u.a. über den Ablauf eines Strafverfahrens, Opferrechte und Unterstützungsmöglichkeiten.

Nutzen Sie das Angebot und informieren Sie sich bei unseren polizeilichen Beratungsstellen. Kompetent, neutral und kostenfrei. Auch Einbruchschutzberatungen in Ihren eigenen vier Wänden, Beratungen rund um das Thema Telefonbetrug oder Vorträge zu den jeweiligen Themen gehören zu diesem Angebot. Lassen Sie sich beraten oder vereinbaren Sie einen Termin unter

0621 963-21177

oder

beratungszentrum.rheinpfalz@polizei.rlp.de



Prävention

POLIZEIVERWALTUNG



5

FACHGEBIETE

93

MITARBEITENDE

17

AZUBIS

3105

ASSERVATE VERWALTET

Mehr als man denkt: Eine starke Polizei braucht auch eine starke Verwaltung.

Auch Polizei

Wenn man an „Polizei“ denkt, hat man oft das Bild eines Streifenwagens oder eines Gebäudes mit dem blauen Schild und der Aufschrift „Polizei“ vor Augen. Doch wer verwaltet eigentlich das Gebäude, das man betritt, wenn man bei uns eine Strafanzeige erstatten möchte? Oder wer setzt genau diese Polizeibeamtin oder diesen Polizeibeamten auf genau dieser Dienststelle ein?

Um ebensolche Angelegenheiten kümmert sich die Abteilung Polizeiverwaltung. Untergliedert in fünf Referate mit rund 85 Mitarbeitenden ist sie für Aufbau und Funktion unserer Behörde nicht mehr wegzudenken.

Das **Referat 1** beinhaltet unter anderem die Beschwerdestelle, die Rechtsabteilung und die Regressprüfung. Sofern es zu Rechtsfragen oder Widerspruchs- und Klageverfahren in dienstlichen Angelegenheiten kommt landen diese hier auf dem Schreibtisch.

Doch wer kümmert sich eigentlich um einen Schreibtisch und den entsprechenden Bürobedarf? Das ist neben dem behördlichen Gesundheitsmanagement Aufgabe des **Referats 2**.

Um die Personen hinter dem Schreibtisch kümmert sich das **Referat 3**. Dieses ist für die Personalentwicklung und den Personaleinsatz zuständig. Personalfragen, Beförderungen, Stellenbesetzung und Um- bzw. Versetzungen fallen hier in das Aufgabenfeld.

Die Aufstellung und Ausführung des Haushaltsplans obliegen dem **Referat 4**. Daneben sind Schwerpunkte dieses Referats Finanzen sowie das Verwalten sichergestellter Asservate.

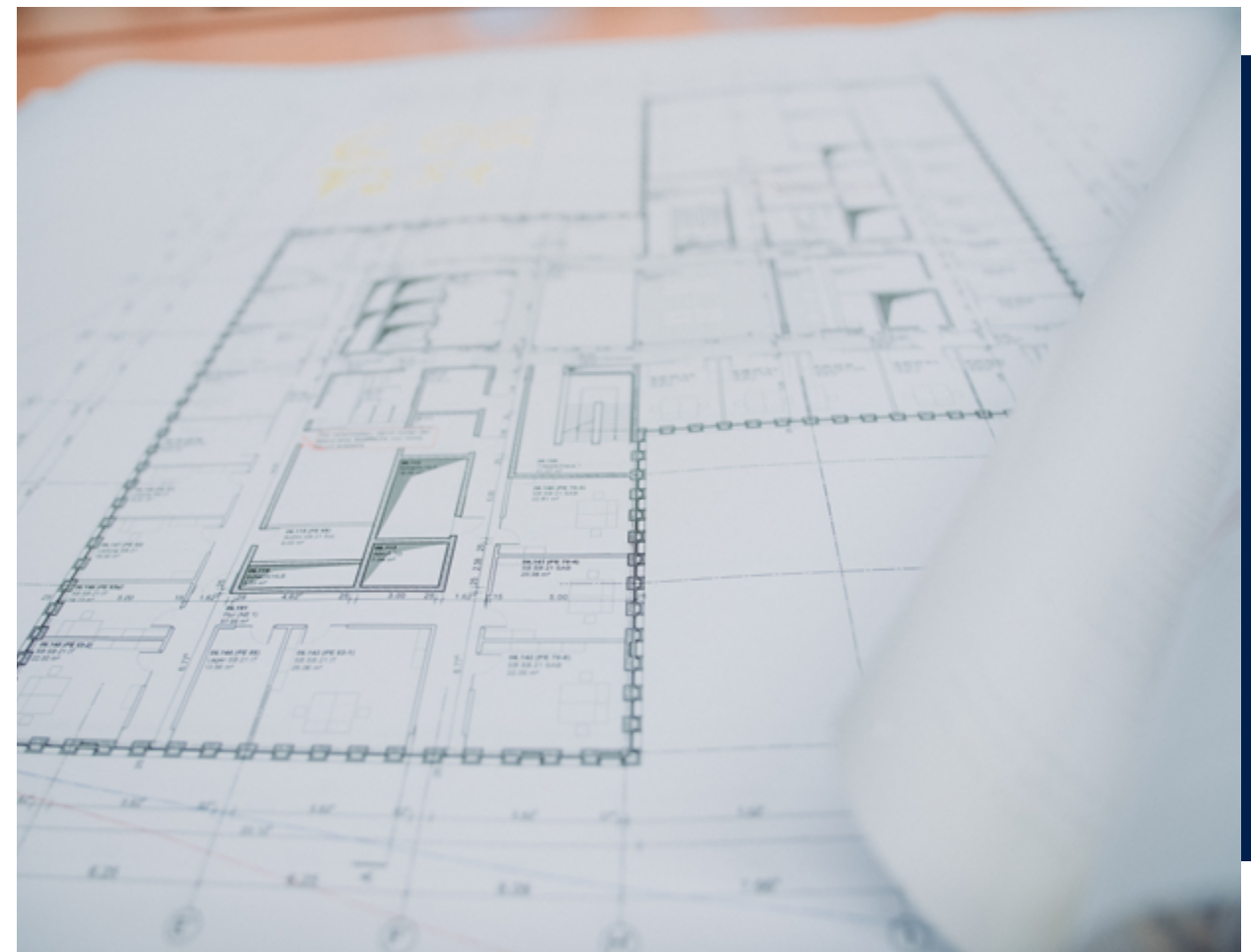
Aber zurück zur Ausgangsfrage. Wer verwaltet denn nun unsere Dienstgebäude? Hier kommen wir zum **Referat 5**. Dieses ist sowohl für die Instandsetzung als auch die Renovierung der vom

Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB) gemieteten und selbst angemieteten Gebäude zuständig.

Das alles zeigt: Insbesondere hinter den Kulissen leisten unsere Kolleginnen und Kollegen ohne Uniform einen wertvollen wie entscheidenden Beitrag für die Funktion unserer Behörde und damit für Ihre Sicherheit!

Du bist auf der Suche nach einem Ausbildungsberuf, der zu dir passt? Dein Job soll krisensicher sein? Abwechslungsreich? Am besten bereits in der Ausbildung? Du möchtest, dass DEINE Arbeit etwas bewirkt?

Wir bieten, was du suchst:



Polizeiverwaltung



ZENTRALE BUSSGELDSTELLE

2

STANDORTE

3

SACHGEBIETE

300

MITARBEITENDE

2,4mio.

VERFAHREN

Zentrale Bußgeldstelle

Unser Ziel: Sichere Straßen

Die Zentrale Bußgeldstelle ist landesweit für die Ahndung von Verkehrsverstößen zuständig, die von rheinland-pfälzischen Polizeibeamtinnen und -beamten angezeigt werden.

Dazu zählen u. a. Geschwindigkeits- und Abstandsverstöße, das Führen von Kraftfahrzeugen unter dem Einfluss von Alkohol und Drogen, Verkehrsunfälle sowie die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Bereich Tuning, Schwerlast und Gefahrgut.

Aufgegliedert in zwei Standorte und spezialisiert für verschiedene Fachbereiche sind die Mitarbeitenden jährlich für rund 2,4 Millionen

Verkehrsverstöße zuständig.

Neben der Fallbearbeitung sind täglich 1.500 E-Mails und 280 Faxe, sowie über 4.000 zu scannende Dokumente zu sichten und rund 750 Anrufe von Bürgerinnen und Bürger sowie deren Rechtsvertreter entgegen zu nehmen.

Unser Ziel: Durch konsequente Verfolgung und Ahndung von Verkehrsverstößen unsere Straßen noch sicherer machen. Wichtig ist uns aber auch, dass wir Ihnen in einem möglichen Verfahren möglichst transparent alle notwendigen Informationen zur Verfügung stellen. Nutzen Sie unsere FAQ-Seite oder rufen Sie uns an.

Auf unserer Homepage finden Sie auch unseren Bereich "Online-Anhörung".



Aufgegliedert in zwei Standorte und spezialisiert für verschiedene Fachbereiche sind unsere Mitarbeitenden jährlich für rund 2,4 Millionen Verkehrsverstöße zuständig.



DEIN EINSTIEG



290

BERATUNGEN

452

STUDIENPLÄTZE

3

JAHRE STUDIUM

6

PRAKTIKA

Wir wollen dich in unserem Team! Bewirb dich noch heute!

<https://www.polizei.rlp.de/karriere>



Wir mit dir für die Pfalz

Du willst deinen Teil dazu beitragen, dass sich die Menschen in der Pfalz sicher fühlen? Einen krisensicheren Beruf mit vielfältigen Aufgabengebieten und Entwicklungsmöglichkeiten? Und das in deiner Heimat und als Teil eines tollen Teams, in dem Zusammenhalt großgeschrieben wird?

Die Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz bietet im Bachelorstudiengang Polizeidienst zwei verschiedene Studienrichtungen an: Schutzpolizei und Kriminalpolizei. Unabhängig von deiner Studienwahl stehen dir bei der Polizei Rheinland-Pfalz nach deinem Abschluss alle Karrierewege offen.

Während des dreijährigen praxisorientierten Studiums am Campus Hahn wirst du optimal für deine spätere, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit bei der Polizei des Landes Rheinland-Pfalz vorbereitet.

Die Aufgaben im Polizeidienst erfordern umfangreiche fachliche, methodische, persönliche und

soziale Kompetenzen. Im modularen Studium steht die Verzahnung von Theorie und Praxis im Vordergrund. Erfahrene und engagierte Praxisanleiterinnen und Praxisanleiter stehen dir während der sechs Praktika bei den Polizeidienststellen zur Seite und bereiten dich optimal auf eine bürgernahe Polizeiarbeit vor, die aktuellen gesellschaftlichen und technischen Herausforderungen entspricht. Ein spannender Part im Präsenz- sowie Digitalstudium bildet die seit 2019 erworbene Technologie SAFER (Simulation in der Ausbildung für Einsatzkräfte in Rheinland-Pfalz), mit der Rheinland-Pfalz deutschlandweit eine Vorreiterrolle einnimmt. Bei SAFER werden 3D-Szenarien verwendet, die unterschiedliche Einsatzsituationen in verschiedenen Schwierigkeitsgraden vermitteln (Virtuell Reality).

Haben wir dein Interesse geweckt und du willst noch mehr wissen?

Dann hast du mit einem Praktikum bei uns die Möglichkeit, die Polizei hautnah zu erleben und heraus-

zufinden, ob der Beruf zu dir passt. Das Polizeipräsidium Rheinpfalz bietet schulgeleitete Praktika sowie freiwillige Praktika in den Ferien an. Hier kannst du den Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten bei ihrer Arbeit über die Schulter schauen und die wesentlichen Bereiche der Polizei kennenlernen. Du sammelst erste praktische Erfahrungen und kannst dir einen Eindruck über das Berufsbild verschaffen.

Außerdem stehen dir unsere Einstellungsberater bei jährlich knapp 300 Beratungen, Informationsveranstaltungen und Bewerbertrainings zur Verfügung, um dich optimal auf das polizeiliche Auswahlverfahren vorzubereiten. Melde dich einfach bei deiner zuständigen Dienststelle oder bei unserer Einstellungsberaterin Solveig Hallstein unter

pprheinpfalz.einstellungen@polizei.rlp.de

bzw.

0621 963-21144



In einer digitalisierten Welt muss die Polizei auch im Internet präsent sein.

Du verfügst über IT-Kenntnisse durch ein abgeschlossenes Studium der Informatik oder einer vergleichbaren Studienrichtung, kannst bereits Berufserfahrung vorweisen und möchtest dich für die Sicherheit in Rheinland-Pfalz einsetzen? Dann bewirb dich als IT-Kriminalistin oder Kriminalist.

Innerhalb einer einjährigen Qualifikationsphase wirst du theoretisch und praktisch ausgebildet, um im Anschluss in Fällen von Cybercrime zu ermitteln, inklusive hoheitlichen Befugnissen und eigener Dienstwaffe.

Dein Einstieg

AUSBLICK - NEUBAU

22

SPATENSTICH

24

GRUNDSTEIN

25

RICHTFEST

27

FERTIGSTELLUNG



Neubau im Herzen der Stadt

Das derzeitige Haupthaus des Polizeipräsidiums in der Wittelsbachstraße wurde im Jahr 1930 bezogen und immer wieder erweitert und renoviert. Dementsprechend kann es heute nicht mehr den Anforderungen an ein modernes Dienstgebäude gerecht werden.

Die Planungen für den Neubau des Polizeipräsidiums Rheinpfalz laufen daher schon geraume Zeit auf Hochtouren.

Das neue Polizeipräsidium wird im Zentrum von Ludwigshafen liegen. Seine zentrale und verkehrsgünstige Lage sind Ausdruck von Bürgernähe und damit ein wesentlicher Bestandteil unseres Selbstverständnisses. Das Grundstück an der Heinigstraße bemisst rund 4.300 Quadratmeter Grundfläche, weshalb der Bedarf von 13.239 Quadratmetern Bürofläche bedingt, dass in die Höhe gebaut wird. Es

werden zwei Gebäude errichtet, die über drei Tiefgeschosse und 12 bzw. 8 Geschosse verfügen.

Das mit rund 138 Millionen Euro veranschlagte Bauvorhaben stellt das derzeit größte Infrastrukturprojekt des Landesbetriebs Liegenschafts- und Baubetreuung (LBB) in Rheinland-Pfalz dar.

Nach dem symbolischen Spatenstich im November 2022 folgten umfangreiche Bodenarbeiten, bei denen rund 70.000 Kubikmeter Erde ausgehoben und das Fundament für den Neubau gelegt wurde. Rund 22 Monate später fand im September 2024 die feierliche Grundsteinlegung statt.

In dem Neubau werden künftig rund 650 Polizeibeschäftigte ihre Arbeit aufnehmen. Das zweiteilige Gebäude mit einer Nutzfläche von rund 26.000 Quadratmetern bietet Platz für das derzeit in der

Wittelsbachstraße untergebrachte Präsidium mit Polizeiverwaltung, Kriminaldirektion, Führungsstab, Polizeidirektion Ludwigshafen und Polizeiinspektion Ludwigshafen 1. Die Inspektion 2 in der Friesenheimer Straße bleibt im Sinne einer flächendeckenden Polizeipräsenz erhalten.

In der hoch modernen Führungszentrale werden zukünftig alle über die 110 abgesetzten Notrufe aus dem gesamten Bereich der Vorder- und Südpfalz entgegengenommen und bearbeitet.

Informationen zum Neubau finden Sie auf der Homepage des LBB:



„Mit der Grundsteinlegung für das neue Polizeipräsidium Rheinpfalz setzen wir ein starkes Zeichen für die Zukunft unserer Polizei. Wir investieren nicht nur regelmäßig in eine moderne Ausstattung, sondern schaffen durch den Neubau auch die erforderlichen, zeitgemäßen Arbeitsbedingungen für unsere Polizistinnen und Polizisten.“

Michael Ebling, Innenminister RLP



Ausblick Neubau



@Polizei Rheinland-Pfalz



@Polizei Rheinpfalz



@Polizei Rheinland-Pfalz



@PolizeiRheinlandPfalz



@polizei.rheinlandpfalz



@PP_Rheinpfalz

FOLGEBEN

Impressum

Herausgeber

Polizeipräsidium Rheinpfalz
Wittelsbachstraße 3
67061 Ludwigshafen

Redaktion, Layout und Satz

Pressestelle Polizeipräsidium Rheinpfalz

Bilder

Polizeipräsidium Rheinpfalz, Hochschule der
Polizei, David Teloke, Polizeipräsidium Einsatz,
Logistik und Technik, Polizei RLP

Zahlen

Die angegebenen Zahlen beziehen sich auf das
Kalenderjahr 2023 und sind teilweise gerundet.

Social

twitter.com/PP_Rheinpfalz
WhatsApp-Kanal *Polizei Rheinpfalz*

Online

www.polizei.rlp.de



AUS GRÜNDEN DER NACHHALTIGKEIT HABEN WIR UNS DAZU ENTSCHEIDEN,
DIE BROSCHÜRE NUR IN BEGRENZTER AUFLAGE DRUCKEN ZU LASSEN. SIE
SIND NEUGIERIG GEWORDEN UND WOLLEN SICH WEITER INFORMIEREN?
HIER KÖNNEN SIE DIE DIGITALE AUSGABE KOSTENFREI HERUNTERLADEN:

